

Wetterkarte B 7312 A

des Deutschen Wetterdienstes – Amtsblatt des Wetteramtes München

Postbezug monatlich 3,75 DM, einschl. Postgebühren.

Verlagsort: München. Erscheint täglich.

Herausgeber: Wetteramt München

Bei unregelmäßiger Lieferung
bitte Beschwerden immer an das
Zustellpostamt richten

Druck u. Verlag: Wetteramt München,

8000 München 15, Bavariaring 10 III

Postcheck-Kto. München 87610 Fernruf 530123

22. Jahrgang

Wetterbericht für Dienstag, 2. Februar 1971

Nummer 32

Erläuterungen

- Wolkenlos
- heiter
- 1/2 bedeckt
- wolkig
- bedeckt
- ∞ Dunst
- ≡ Nebel
- Nieseln
- Regen
- * Schneefall
- ▽ Schauer
- △ Graupeln
- ▲ Hagel
- ⚡ Gewitter
-] nach.....

Niederschlags-
gebiet

11 Lufttemperatur
13 Wassertemp.

Windgeschwindigkeit

Symbol	m/sec	km/h
○	still oder sehr schwach	1–5
○	um 1	1–5
○	2,5	6–13
○	5	14–22
○	7,5	23–31
○	10	32–40
○	22,5	77–85
○	25	86–94

usw.
1,8 km/h ≈ 1 Knoten

Fronten mit

Erwärmung Abkühlung
(Warmfront) (Kaltfront)

nur in der Höhe

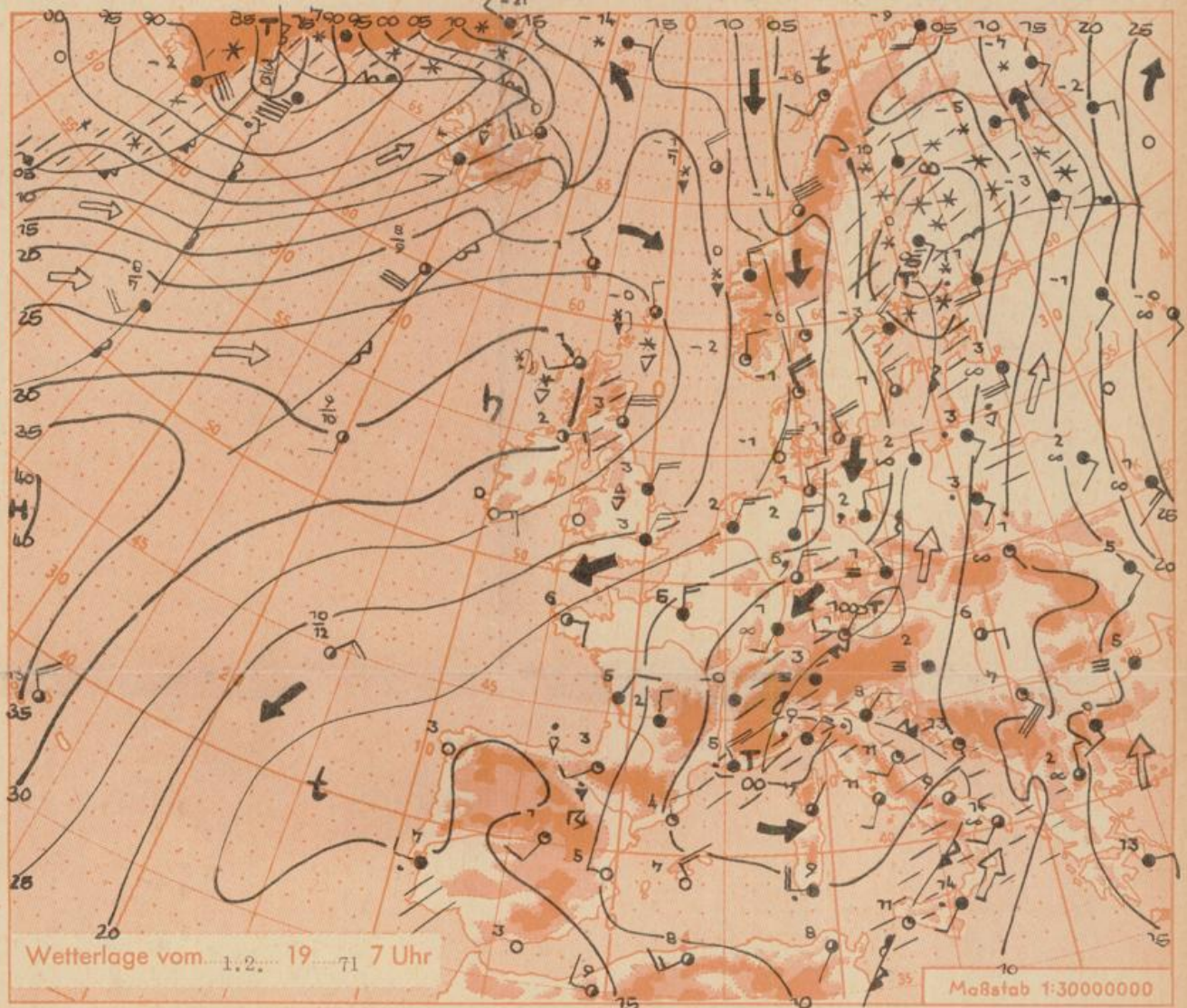
Okklusion

Konvergenz-
linie

Warme Luftströmung
Kaltluftströmung

Die Linien verbinden
Orte, an denen der
auf Meereshöhe umgerech-
nete Luftdruck in
Millibar.

1000 mb ≈ 750 mm



Übersicht: Die seit mehreren Tagen andeutete Umstellung der Großwetterlage ist nun in ein Stadium getreten, in dem sich auch wieder Polarluft aus Norden am Wettergeschehen über Bayern beteiligt.

Die bisher westlich von uns liegende Tiefdruckzone ist nun von Italien über Südostdeutschland bis Finnland erkennbar. Östlich davon herrscht Luftdruckfall, westlich dagegen Druckanstieg, mit dem ein vom Atlantik gegen die Britische Inseln gerichteter Hochdruckkeil gegen das Festland ausgreifen und die Tiefdruckzone weiter nach Osten und Nordosten verdrängen wird. Die in den letzten Tagen erfolgende Ansammlung von Polarluft im Norden und Osten Europas macht sich jetzt auch über Mitteleuropa bemerkbar, wobei diese Luft zunächst über Bayern nur in flacher Schicht einfließt. Dementsprechend ging z.B. am Hohenpeißenberg (fast 1000 m Seehöhe) am Montag vormittag die Temperatur um 5° auf -2 Grad zurück, während zur gleichen Zeit auf dem Wendelstein noch 1° Wärme herrschte.

Im Zusammenhang mit dem übergreifenden Hochdruckausläufer scheint die Niederschlagstätigkeit vorerst gering zu bleiben.

Vorhersage für Dienstag

Südbayern und Donaugebiet: Vorherrschend stark bewölkt, Berge zumindest zeitweilig in Wolken, einzelne Niederschläge, meist bis ins Flachland herab als Schneeregen oder Schnee. Leichter bis mäßiger Wind aus West bis Nord. Allgemein sinkende Temperatur, Höchstwerte nur noch wenig über 0 Grad, nachts und morgens leichter Frost und bei Niederschlag etwas Straßenglätte.

Weitere Aussichten: Zwischenaufhebungen, im ganzen kälter.

Schn.